

Ressort: Vermischtes

Bericht: Franco A. hatte auch religiöse Verbände im Visier

Berlin, 03.05.2017, 15:02 Uhr

GDN - Der terrorverdächtige Bundeswehr-Offizier Franco A. hat neben Einzelpersonen offenbar auch Menschenrechtsaktivisten und religiöse Verbände im Visier gehabt. BKA-Fahnder sollen in einem Taschenkalender des Verdächtigen eine Art "Todesliste" mit potenziellen Anschlagzielen gefunden haben, darunter den Zentralrat der Juden und den Zentralrat der Muslime, berichtet die die "Welt" unter Berufung auf Sicherheitskreise.

Darüber hinaus gebe es Einträge zu Politikern und Menschenrechtsaktivisten. Neben der Vize-Bundestagspräsidentin Claudia Roth (Grüne) soll darin auch der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) und die Gründerin der Amadeu Antonio Stiftung, Anetta Kahane, zu finden sein. Konkret seien auch Aktionen notiert worden. Auch Hinweise auf eine geplantes Attentat unter falscher Flagge ergeben sich dem Bericht zufolge aus den handschriftlichen Aufzeichnungen von Franco A. So heiße es in dem Kalender: "Gruppe Antifa: Granate Asylant werfen lassen, filmen." Und: "Polizeifunk abhören."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88861/bericht-franco-a-hatte-auch-religioese-verbaende-im-visier.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com